

Die

Missionsthätigkeit in den deutschen Schutzgebieten in Afrika und der Südsee.¹⁾

(Zusammengestellt unter Einwirkung der einzelnen Missionsgesellschaften)

I. Evangelische Missionen.

A. Deutsch-Ostafrika.

1. Evangelische Missionsgesellschaft für Deutsch-Ostafrika. Sitz: Berlin (Schapercl. 3).
Wissenschaftlicher Pastor Lic. theol. Trillerberg.
Die Gesellschaft ist gegründet 1887 und hat ihre
Thätigkeit im Schutzgebiete 1887 begonnen. Ein-
nahme 1909: 84720 Mk. Organ: „Nachrichten
aus der Ostafrikanischen Mission“.

Stationen:

a) Dar-es-Salaam. Vorsteher Missionar Pastor
Friedl, Diakon Wilsdorf, 1 eingeborener Gehülfe.
1 Kapelle und 1 Schule in Dar-es-Salaam. Schüler-
zahl 12. Gesamtzahl Eingeborene 8. Taufkennzeichen 19.

b) Tanga mit den Nebenstationen Mwanjange
und Bonga. Vorsteher Missionar Pastor Schmidt
(aus Bonn). Diakon Tischler, 1 eingeborener Ge-
hülfe. 1 Kapelle in Tanga und Mwanjange. 1 Schule
in Tanga. Schülerzahl 56. Gesamtzahl Eingeborene 40.
Taufkennzeichen 36.

c) Kilimandscharo (in Mosama) mit den Neben-
stationen Segge, Paji Gamba, Sitonga und
Mlangoro. Vorsteher Miss. Pastor Sieben, Miss.
Pastor Wirsberg, Miss. Pastor Tappert (aus Bonn),
Diakon Wertschilde und 8 eingeborene Gehülfe.
1 Kirche in Mifanene. 4 Schulen in Mifanene,
Mwasi, Segge und Mlangoro. Schülerzahl 291.
Gesamtzahl Eingeborene 134. Taufkennzeichen 48.

d) Mwanetschanga (in Mosama) mit der Neben-
station M'alla. Vorsteher Miss. Pastor Peters II,
Diakon Riebling (Miss. Pastor Gold aus Miss.
Pastor Wack aus mit Urlaub in der Heimat),
1 eingeborener Gehülfe. 1 Kapelle und 1 Schule
in Mwanetschanga. Schülerzahl 80. Gesamtzahl Ein-
geborene 7. Taufkennzeichen 60.

e) Hohenriedelsberg (in Mosama) mit den
Nebenstationen Tona, Mbarona, Mafansa und
Mwangel. Vorsteher Miss. Pastor Johannes (aus
Bonn), Miss. Schirab (aus Bonn), Diakon Meyer,
Diakon Männdt, 8 eingeborene Gehülfe. 1 Kirche
und 1 Schule in Hohenriedelsberg. 1 Kapelle in
Mbarona. Schülerzahl 60. Gesamtzahl Eingeborene 122.
Taufkennzeichen 50.

f) Urtikal (in Mosama) mit der Nebenstation
Uthala. Vorsteher Miss. Pastor Kucziak (aus
Bonn). 1 eingeborener Gehülfe. In 1 Kapelle in
Urtikal und Uthala. 1 Schule in Urtikal. Schüler-
zahl 60. Gesamtzahl Eingeborene 14. Taufkennzeichen 35.

g) Toga (in Mosama) mit den Nebenstationen
Gala, Uthi und Uthali. Vorsteher Miss. Pastor
Danzelmann (aus Bonn), Miss. Pastor Gierke,
3 eingeborene Gehülfe. 1 Kapelle und 1 Schule
in Toga. Schülerzahl 90. Gesamtzahl Eingeborene 20.
Taufkennzeichen 57.

h) Sambali (in Mosama). Vorsteher Miss.
Pastor Kuhl. Miss. Pastor Böding (mit Urlaub
in der Heimat). 1 eingeborener Gehülfe. Schüler-
zahl 25. Gesamtzahl Eingeborene 1. Taufkennzeichen 28.

2. Missionsanstalt der evangelischen
Hochschulvereine (Hochschulvereine). Sitz: Berlin.
Vorsteher bei Hermann Jannasch Gehülfe: die Missionar-
bination der evangelischen Hochschulen, Vorsteher:
Dr. E. Fischer; Mitglieder: Hennig, Pabel,
Ea Trabert und Van.

Die Anstalt wurde 1792 gegründet und hat
ihre Thätigkeit im Schutzgebiete 1891 begonnen.
Einnahme 1909: 17,000 Mk. Organ: „Missions-
blatt der Hochschulvereine“.

Stationen:

a) Mungur (Distrikt Saareburg, Nordost).
Vorsteher Superintendent Th. Meyer (aus Bonn)

¹⁾ Vergl. Zeitschr. für Kolonialwiss. vom 15. November 1909.